

5. Hessischer Familientag

in Korbach am 20. Juni 2009



Allgemeine Informationen

Das Hessische Sozialministerium und die Karl Kübel Stiftung veranstalten in zweijährigem Rhythmus den Hessischen Familientag. Der erste Familientag fand am 24. August 2002 im südhessischen Bensheim statt, der zweite wurde am 12. Juli 2003 in Fulda gefeiert, der dritte am 9. Juli 2005 in Hofgeismar veranstaltet und der vierte am 30. Juni 2007 in Eschborn im Rhein-Main-Gebiet durchgeführt. Wurden bei der Auftaktveranstaltung 12.000 Besucher gezählt, nahmen in den Folgejahren bis zu 36.000 Menschen an der Informations-, Unterhaltungs- und Mitmachveranstaltung teil. Es handelte sich durchweg um gelungene Familienveranstaltungen; dadurch wurden die Initiatoren in ihrer Entscheidung bestätigt, den Familientag in Hessen zu einer festen Einrichtung zu machen.

Inhaltlich knüpft der Familientag an die Ziele der „Familienpolitischen Offensive“ des Landes Hessen sowie an die Ziele der Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie an.

1. Ziel und Zielgruppen

Familienpolitik ist eine Querschnittsaufgabe von besonderer Bedeutung. Bei der Aufgabenstellung muss sie in zahlreiche politische Bereiche hineinwirken, um umfassende Lösungen zu entwickeln, die auch in Zukunft noch gelten sollen. Dies muss in enger Kooperation mit Kommunen, Kirchen und freien Trägern erfolgen, die in vielfältiger Weise familienbezogene Leistungen erbringen.

Der Hessische Familientag ist ein Angebot für Familien, Politik und Engagierte, einander zu begegnen, sich auszutauschen, zu informieren und zu spielen. Das Hauptziel des Hessischen Familientages ist die Stärkung der Familie in ihrer heutigen vielfältigen Bestandsform.

Zielgruppen sind:

- Familien aller sozialer Schichten und Generationen des Landes Hessen sowie der angrenzenden Nachbarregionen;
- regionale und überregionale Familienorganisationen/-verbände und soziale Einrichtungen, die mit und für Familien arbeiten;
- hessische Kommunen, die sich familienpolitisch engagieren (wollen);
- Vertreterinnen und Vertreter der Hessischen Politik;
- Multiplikatorinnen und Multiplikatoren (insbesondere aus Politik und Pädagogik);
- ortsansässige Institutionen und Einrichtungen;
- Medien-/Presselandschaft;
- weitere, „an Familie interessierte“ Gruppen (z. B. Wirtschaft)

2. Maßnahmen und Durchführung

Hessische Familientage sind keine kommerziellen Festtage. Sie leben vom kreativen, ehrenamtlichen und sozialen Engagement der Bürgerinnen und Bürger. Bei der Durchführung wird darauf geachtet, dass

- die Teilnahme am Familientag allen Interessierten ohne besondere finanzielle Belastung gewährt werden kann;
- die Vermittlung von politischen Informationen jeglichem Interessens- und Bildungsniveau und den Altersbedürfnissen der verschiedenen Familienmitglieder gerecht wird;
- alle Angebote durch eine ausgewogene Mischung von Spaß und Unterhaltung einerseits und familienrelevanten Themen andererseits gekennzeichnet sind;
- eine grundsätzlich pädagogisch orientierte Ausrichtung den Familientag von reinen Unterhaltungsangeboten abhebt.

Die Organisation des Hessischen Familientages übernimmt federführend die Karl Kübel Stiftung als Geschäftsstelle in enger Kooperation mit dem Hessischen Sozialministerium und der gastgebenden Familientagsstadt, im Jahr 2009 der Kreisstadt Korbach im Landkreis Waldeck-Frankenberg.

3. Markt der Möglichkeiten

Auf dem Markt der Möglichkeiten präsentieren sich landesweite und regionale Organisationen, Einrichtungen, Vereine, Verbände, Kommunen, die mit und/oder für Familien tätig sind. Familien erhalten hier für sie wichtige Informationen und Anregungen. Informationsträger erhalten die Möglichkeit, sich kennen zu lernen und auszutauschen. Die Aussteller sind aufgefordert, ihren Stand durch interaktive Aktionen für Familien ansprechend zu gestalten.

Beispiele für bisherige Themenstraßen auf dem Markt der Möglichkeiten:

- Straße der sozialen Begegnung
- Straße der Gesundheit
- Straße der Integration
- Straße des Lernens
- Straße der Kinder und Jugendlichen
- Straße der Familienbildung
- Straße der Medien
- Straße der Kulturen
- Straße der Vereinbarkeit

Eine Besonderheit ist die jeweilige pädagogische Betreuung des Kleinkindbereichs und des Jugendbereichs. In dem zusätzlichen Spielebereich ‚FamilyGames‘ werden Familien dazu angeregt, das gemeinsame Spiel neu zu entdecken. Eine Fülle von Spielen steht für die Familien bereit, die auf Wunsch eine kleine Einführung erhalten. Eine Attraktion sind fernsehbekannte Größen wie ‚Benjamin Blümchen‘ oder ‚Die Maus‘, die für die Kinder zum Anfassen da sind. Bei der Auswahl der Verpflegungsstände werden vielfach örtliche Vereine und Anbieter eingebunden. Mit ihnen werden familiengerechte Preise ausgehandelt. Das Verpflegungsangebot wird familienorientiert sein und auf alkoholische Getränke weitgehend verzichten.

4. Bühnenprogramm

Unterhaltung gemischt mit wertvoller Information ist das Rezept des durchmoderierten Programms auf mehreren Bühnen. Dabei werden die Talkrunden zu aktuellen familienpolitischen Themen maßvoll eingesetzt, damit der Auftritt z.B. von Kinderliedermachern und lokalen Gruppen mit Tanz- und Musikdarbietungen, Clownerien etc. nicht zu kurz kommt. Die Hessische Sozialministerin beantwortet Fragen; Familien wird am Hessischen Familientag Gehör geschenkt und Aufmerksamkeit gewidmet. Auf den Bühnen und an den Informationsständen auf dem Veranstaltungsgelände ist die Politik nicht nur präsent, sondern auch offen für die einzelnen Belange.

5. Werbung und Öffentlichkeitsarbeit

Die Mitwirkenden am 5. Hessischen Familientag haben teil an der breiten Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Veranstalter in Printmedien, Tageszeitungen, Rundfunk und Fernsehen. Die Aussteller werden im Programmflyer genannt und können über die Website www.hessischer-familientag.de einen Link zu Ihren Angeboten erhalten. Umgekehrt nutzen alle Mitwirkenden ihre Möglichkeiten, auf den Familientag werbend und einladend hinzuweisen.

Kontakt

Geschäftsstelle Hessischer Familientag
c/o Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie
Dr. Georg Ludwig
Darmstädter Str. 100
64625 Bensheim

Tel. 0 62 51 / 70 05 - 54
Fax: 0 62 51 / 7005 - 55
familientag@kkstiftung.de
www.hessischer-familientag.de

Kreisstadt Korbach
Karin Schmidt
Haupt- und Personalamt
Stechbahn 1
34497 Korbach

Tel.: 0 56 31 / 53 – 2 25
Fax: 0 56 31 / 53 – 52 25
Familientag@Korbach.de
www.korbach.de

Spendenkonto

Geschäftsstelle Hessischer Familientag, c/o Karl Kübel Stiftung Sparkasse Bensheim, BLZ 509 500 68, Konto 506 506 5, Stichwort „Hessischer Familientag“